Schulnachrichten.

I. Unterrichts-Ordnung für 1895—96.

1. Uebersicht der Lehrgegenstände.

	OIa	OIb	UIa	UIb	OIIa	OIIb	UIIa	UIIb	OIIIa	OIIIb	UIIIa	UIIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Summa
Evangelische Religion	2		2		2		2	2		2			2	2	2	2	3	3	26
Katholische Religion		2				2				2			2		2		3		13
Deutsch	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	3	3	3	3	4	4	52
Lateinisch	6	6	6	6	6	6	7	7	7	7	7	7	7	7	8	8	8	8	124
Griechisch	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6							72
Französisch	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	4	4					38
Englisch (fak.)	2		2		2														6
Hebräisch (fak.)				2	2														4
Geschichte und Erdkunde	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4	2	2	2	2	52
Rechnen und Mathematik	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	68
Naturbeschreibung und Physik	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	36
Schreiben															2	2	2	2	8
Singen								2							2	2	2	2	10
Turnen	3		3		3		3		3		3		3	3	3	3	3	3	36
Zeichnen			2		2				2	2	2	2	2	2	2	2			20
Spielstunden									2				2				2		6
Summa der Klassenstunden incl. Turnen und Singen	32	32	32	32	32	32	34	34	34	34	34	34	32	32	30	30	30	30	571

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Unterrichtsverteilung im Wintersemester 1895—96.

	Lehrer	Ord.	OIIIa	OIIIb	UIIIa	UIIIb	OIIa	OIIb	UIIa	UIIb	OIIIa	OIIIb	UIIIa	UIIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIa	Summa
1.	Professor Dr. **Andreas Weidner**, Direktor.		2 Horaz 2 Homer	6 Latein	2 Horaz	2 Horaz															14
2.	Professor **Ferdinand Radebold**, 1. Oberlehrer.	OIIIa	4 Latein 4 Griech. 3 Gesch.			3 Gesch.			3 Franz 3 Gesch.												20
3.	Professor **Clemens Wex**, 2. Oberlehrer.		4 Math.	4 Math.		4 Math. 2 Phys.	4 Math.														18
4.	Professor **Alexander Mette**, 3. Oberlehrer.	O IIIb		3 Deutsch 3 Gesch.							3 Gesch.	2 Deutsch 3 Gesch.									23
5.	Professor Dr. **Wilhelm Flach**, 4. Oberlehrer.	OIIb		6 Griech. 2 Franz.						3 Franz.	3 Franz.			3 Franz.							20
6.	Professor **Bert**, 5. Oberlehrer.	UIIa	2 Physik		4 Math. 2 Physik			4 Math 2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math.			3 Math.								27
7.	Professor **Heinrich Nebelsieck**, 6. Oberlehrer.	UIIb				4 Latein 6 Griech. 2 Franz.		2 Franz.				3 Franz.			4 Franz.						23
8.	Professor **Gustav Opitz**, 7. Oberlehrer.	UIIa			4 Latein				7 Latein. 6 Griech. 3 Deutsch												20
9.	Professor Dr. **Wilhelm Schulze**, 8. Oberlehrer.		2 Religion 2 Englisch 2 Franz.		2 Franz.	3 Deutsch	2 Franz. 2 Englisch	3 Deutsch	2 Religion												20
10.	Dr. **Paul Geyer**, 9. Oberlehrer.	OIIIa			3 Deutsch 3 Griech.		4 Latein. 6 Griech. 3 Deutsch														23
11.	Dr. **Heinrich Franck**, 10. Oberlehrer.									2 Physik		3 Math. 2 Naturk.	2 Naturk.		4 Math.	4 Math. 2 Naturk.	2 Naturk.	4 Rechnen 2 Naturk.			27
12.	Dr. **Rudolf Hilgenfeld**, 11. Oberlehrer.	VIa	2 Hebräisch				2 Hebräisch							6 Latein 4 Deutsch 3 Religion 2 Geogr.					3 Religion		24
13.	**Paul Sartori**, 12. Oberlehrer.	UIIIb	3 Deutsch									6 Griech.		7 Latein 6 Griech.							22
14.	**Rudolf Stenzberg**, 13. Oberlehrer.					6 Griech.					7 Latein 3 Deutsch 6 Griech.										21
15.	Dr. **Karl Guttmann**, 14. Oberlehrer.	OIIb UIIb						6 Latein		7 Latein 3 Deutsch 2 Religion	2 Religion							2 Relig.			22
16.	Dr. **Paul Dreute**, 15. Oberlehrer.	VIb												3 Gesch. 2 Deutsch			2 Geogr.	2 Geogr.		8 Latein 4 Deutsch 2 Geogr.	25
17.	Dr. **Karl Streeker**, 16. Oberlehrer.	UIIIa								6 Griech.			7 Latein 6 Griech 2 Deutsch 3 Gesch.								24
18.	Dr. **Wilhelm Sternkopf**, 17. Oberlehrer.	IVb						6 Gesch.		3 Gesch.						7 Latein 3 Deutsch 4 Franz.					23
19.	Dr. **Theod. Saarmann**, 18. Oberlehrer.	IVa			2 Religion		2 Religion 3 Gesch.	3 Gesch.							7 Latein 3 Deutsch 2 Religion						22
20.	Dr. **Max Göroke**, 19. Oberlehrer		3 Turnen		3 Turnen						3 Math. 2 Naturk.			3 Math. 2 Naturk. 2 Spielstunden	2 Naturk. 2 Geogr.				2 Naturk.		24
21.	**Heinrich Stratenberg**, 20. Oberlehrer.	VIb								2 Spiel	4 Stunden					4 Gesch.		9 Latein 3 Deutsch 3 Turnen	3 Turnen		23
22.	Dr. **Adolf Gregorius**, wissensch. Hülfslehrer.	VIa			2 Englisch										2 Gesch.	2 Religion	3 Latein 2 Deutsch 2 Religion 3 Turnen	2 Spielstunden			24
23.	**Wilhelm Heinrichsdorff**, Zeichenlehrer.				2 Zeichnen				2 Zeichn.		2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 3 Turnen	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.			23
24.	**Otto Baudach**, Gesanglehrer.								2 Singen								4 Rechnen 2 Singen	2 Singen	4 Rechnen 2 Singen	4 Rechnen 2 Singen 3 Turnen	25
25.	**Ernst Draeger**, Turnlehrer.						3 Turnen			3 Turnen	3 Turnen		3 Turnen			3 Turnen	2 Schreib.	2 Schreib.	2 Schreib.	2 Schreib. 2 Naturk.	25
26.	Dr. theol. **Gla**, kath. Religionslehrer.		2 Religion					2 Religion			2 Religion				2 Religion		2 Religion		3 Religion		15

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Lehrplan.

Oberprima.

Abteilung I. Ordinarius: Professor Radebold.
Abteilung II. Ordinarius: Professor Dr. Flach.

Religionslehre: 2 St.

a) evang.: Geschichte des Reiches Gottes im alten und neuen Testament. Glaubenslehre und Wiederholung der Kirchengeschichte im Anschluss an die Confessio Augustana. Ausgewählte Kapitel des Römerbriefes, Galaterbrief.

b) kathol.: Die christliche Moral. Wiederholung der Kirchengeschichte des Mittelalters und der neueren Zeit.

Deutsch: 3 St. Gelesen: Goethes Iphigenie, Tasso, Faust. Schillers Braut von Messina. Goethesche und Schillersche Lyrik. Shakespeares Hamlet. Lessings hamburgische Dramaturgie. Uebungen im Disponieren und im freien Vortrag.

Themata der Aufsätze: in Abt. I. 1) Kann uns zum Vaterland die Fremde werden? 2. Welchen sittlichen Einfluss übt Iphigenie auf ihre Umgebung aus? 3. Nicht in die ferne Zeit verliere dich, den Augenblick ergreife, der ist dein (Klassenaufsatz). 4) Charakteristik Antonios in Goethes „Tasso". 5. Inhalt und Gedankengang von drei lyrischen Gedichten Goethes. 6. Worin ahmt Schillers „Braut von Messina" das antike Drama nach? (Klassenaufsatz.) 7. a. Der peloponnesische und der dreissigjährige Krieg. b. Athen, Rom, Jerusalem. 8. Erregt Achilles oder Hektor mehr unsere Teilnahme? (Abiturientenaufsatz).

In Abt. II.: 1. Wer der Dichtkunst Stimme nicht vernimmt, Ist ein Barbar, er sei auch, wer er sei. 2. Ueber den sittlichen Wert der Iphigenie auf Tauris. 3. Ein unnütz Leben ist ein früher Tod. 4. Mit welchem Rechte nennt Don Carlos seinen Vater beneidenswert? 5. Charakteristik des Don Cäsar. 6. Die falsche Auffassung der drei sogenannten aristotelischen Einheiten durch die Franzosen. 7. Herzog Alba im Egmont und im Don Carlos. 8. Abiturientenarbeit: „Was man nicht nützt, ist eine schwere Last".

Latein: 6 St. Horaz, Wiederholung und Ergänzungen aus Carm. I—III, IV 2—5, 7—9, 11, 12, Sat. I 1, 9. II 6, 8, Ep. I 2, 3, 4 6, 7, 10, II 3.

Abt. I: Cicero, pro Sex. Roscio Amerino, von 43—53 privatim; Tacitus, de vita et moribus Cn. Julii Agricolae; Tacitus. Germania; privatim: Ciceros Briefe nach Süpfle 44—51. Grammatische Wiederholungen. Alle 14 Tage eine Uebersetzung ins Lateinische, abwechselnd als Klassen- und Hausarbeit, alle 6 Wochen eine Uebersetzung in's Deutsche als Klassenarbeit. Zwei deutsche Ausarbeitungen über Gegenstände der Lektüre als Klassenarbeiten. Eine lateinische Inhaltsangabe.

Abt. II: Tacitus Agricola und Germania, Ann. I—II in Auswahl, Livius XXX extemporirt. Horaz wie Ola. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen ins Lateinsche.

Griechisch: 6 St. Abt. I: Thukydides I 1—8, 88—104, 107—112; II 1—17, 34—46; VI 1, 6—9, 15, 19, 24, 27—32. 42; Demosthenes Staatsreden I, III, IV, IX. Homers Ilias I—IX mit Auswahl. Sophokles. König Oedipus. 9 Uebersetzungen (einschliesslich Abiturientenarbeit), 2 Aufsätze.

Abt. II: Thukydides VI, 19—32, 42—52, 60—71, 88—104, VII 1—25, 27, 28, 32, 33, 36—56, 59—87; VIII, 1. Demosthenes IV, VI und VIII. Ilias I—VII und IX. Sophokles Antigone. 10 Uebersetzungen (einschliesslich Abiturientenarbeit).

Französisch: 2 St. Ségur. Histoire de Napoléon et de la Grande Armée von 1812. Vierwöchentliche Uebersetzungen aus dem Französischen ins Deutsche.

Englisch: 2 St. Sketches by Boz. Kenilworth by W. Scott.

Geschichte: 3 St. Von 1648 bis zur Gegenwart mit vorwiegender Berücksichtigung von Deutschland und Preussen. 2 Aufsätze.

Mathematik: 4 St. Binomischer Lehrsatz für ganze positive Exponenten. Abschluss der Stereometrie. Der Koordinatenbegriff und einige Grundlehren von den Kegelschnitten. 16 schriftliche Arbeiten.

Physik: 2 St. Optik und mathematische Geographie.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unterprima.

Abteilung I. Ordinarius: Professor Bert.
Abteilung II. Ordinarius: Professor Nebelsieck.

Religionslehre: 2 St.
a) evang.: Lectüre des Johannesevangeliums und des Galaterbriefes. Kirchengeschichte.
b) kathol.: mit Oberprima.

Deutsch: 3 St. Gelesen: Klopstocks Messias und Oden in Auswahl; Lessings Abhandlung über die Fabel; Laokoon; Schillers Ideal und Leben, Die Künstler, Braut von Messina; Goethes Iphigenie. Privatim: Goethes Tasso, Halms Fechter von Ravenna, Webers Dreizehnlinden u. a. — Dispositionsübungen. Freie Vorträge. Gelernt wurden die Chöre in der Braut von Messina u. a.

Themata der Aufsätze in Ib[1]. 1. Arbeit und Fleiss, das sind die Flügel, die führen über Strom und Hügel. Fischart. 2. Lessings Definition der Fabel ist unter Umkehrung des Beweisganges — deductiv, nicht inductiv — zu begründen. 3. (Klassenarbeit.) a. In welcher Weise hat Klopstock das deutsche Vaterland in seinen Oden verherrlicht? b. In wiefern spielt der Namen der Sachsen in den ersten drei Jahrhunderten der deutschen Geschichte (840—1125) die erste Rolle? 4. Weshalb hält Lessing die Voraussetzung, Vergil habe den Künstlern der Laokoongruppe nachgeahmt, für weit unbegreiflicher als die entgegengesetzte Annahme? 5. Warum weigert sich Sokrates in Platons Kriton aus dem Gefängnisse zu entfliehen? 6. Es bildet ein Talent sich in der Stille, sich ein Charakter in dem Strom der Welt Goethes Tasso. 7. Die Handlung in Goethes Iphigenie. 8. Klassenarbeit.

In Ib[2]. 1 Klopstocks Ode der Lehrling der Griechen eine Nachahmung der Horazischen, der ersten des I. und der dritten des IV. Buches. 2. Wie spiegelt sich der Gang der französischen Revolution in Klopstocks Oden wieder. 3. Welcher Moment des Leidens ist in der Laokoongruppe von den Künstlern zur Darstellung gewählt worden, und welche Gründe mögen ihre Wahl geleitet haben? 4. Der Inhalt von Lessings Laokoon systematisch zusammengestellt. 5. Das Tragische in der Person Macbeths. 6. Weshalb mag Shakespeare sein Stück „Julius Cäsar" nicht Brutus oder die Verschworenen genannt haben? 7. Ein jeder gibt den Wert sich selbst (Wallenstein). 8. Klassenaufsatz.

Latein: 6 St. Abt. I: Tacitus, Agricola, Anfang und Ende; Germania: Annalen I und II mit Auswahl; Livius lib. 22 kursorisch, lib. 21 privatim gelesen. Horaz: Oden lib. I 1—4, 6, 7, 10—12, 14, 18, 19, 22, 24, 27—29, 31, 34, 37; lib. II 3, 6, 7, 10, 12, 13, 14, 15—18; lib. III 1, 2 3, 5, 6, 9, 12, 13, 18, 21, 23, 24, 26, 30; lib IV 7, Epod. I 7, 9. Im Anschluss an Liv. XXI alle 14 Tage ein Extemporale. Alle 6 Wochen eine schriftliche Uebersetzung in das Deutsche. Je eine Ausarbeitung. Uebersetzungen aus Süpfle II.

Griechisch: 6 St. Platon: Apologie, Kriton, Schluss des Phaedon. Thukydides I 1, 88—118. Sophokles Antigone. Homer Ilias I—VI. VII 1—312; IX. 9 Uebersetzungen aus dem Griechischen. Ausarbeitungen im Anschluss an die Lectüre.

Französisch: 2 St. Mignet, Histoire de la Révolution française. Alle 4 Wochen eine schriftliche Uebersetzung aus dem Französischen ins Deutsche.

Englisch: 2 St. Christmas Carol von Boz Dickens.

Geschichte: 3 St. Geschichte des Mittelalters (476—1517) und neuere Geschichte bis 1648. Geographische Repetitionen.

Mathematik: 4 St. Wiederholung der arithmetischen Pensums der früheren Klassen. Quadratische Gleichungen mit 2 und 3 Unbekannten. Zinseszins und Rentenrechnung. Einige Sätze über imaginäre Grössen. Vervollständigung der Trigonometrie (Additionstheoreme). Stereometrie und mathematische Geographie der Kugeloberfläche.

Physik: 2 St. Mechanik. Wellenlehre und Akustik. Einige Sätze aus der mechanischen Theorie der Wärme.

Obersekunda.

Abteilung I. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Geyer.
Abteilung II. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Guttmann.

Religionslehre: 2 St.
a) evang.: Apostelgeschichte, 1. Korintherbrief.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) kathol.: a) Apologetik: Die Beweise für die Echtheit, Unverfälschtheit und Glaubwürdigkeit der alt-neutestamentlichen Offenbarungsurkunden. Die Person und das Werk Jesu. Die Lehre von der Kirche. b) Kirchengeschichte des ersten christlichen Jahrtausends.

Deutsch: 3 St. Einführung in das Verständnis der mhd. Dichtung mit besonderer Berücksichtigung des Nibelungenliedes und Walthers von der Vogelweide. Ausserdem gelesen Wallenstein, Götz, Freytags Journalisten; privatim Egmont. Geeignetes wurde auswendig gelernt. Uebungen in Invention und Disposition von Aufsätzen. Freie Vorträge. 8 Aufsätze.

Latein: 6 St. Livius XXI, XXII; XXX mit Auswahl. Vergils Aeneis. Auswahl aus den Büchern V, VI, VII, VIII. IX. Grammatische Wiederholungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Uebersetzung in das Lateinische. Alle 6 Wochen eine Uebersetzung ins Deutsche als Klassenarbeit. Uebersetzungen aus Süpfle II. Einige kurze lateinische Inhaltsangaben. Auswendiglernen einzelner Stellen aus Vergil.

Griechisch: 6 St. Plutarchs Pyrrhos (nach Weidners Quellenbuch). Herodot. Auswahl aus den Büchern VI, VII, VIII, IX. Xenophons Memorabilien I. Homers Odyssee XIII—XXIV. Grammatik: Weitere Einführung in die Syntax der Tempora und Modi. Lehre vom Infinitiv und Partizip. Wiederholungen aus der Formenlehre. Alle 4 Wochen eine Uebersetzung aus dem Griechischen als Klassenarbeit. Einiges aus Homer auswendig gelernt.

Französisch: 2 St. Thiers, Napoléon à St. Hélène. Im Anschluss an die Lektüre Uebungen im französischen Sprechen. Vierwöchentlich Uebersetzungen aus dem Französischen ins Deutsche.

Englisch (fac.): 2 St. Lektüre und Einübung der Grammatik nach Tenderings kurzgefasstem Lehrbuch der englischen Sprache.

Geschichte und Geographie: 3 St. Griechische und römische Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse. Geographie von Alt-Griechenland und Alt-Italien.

Mathematik: 4 St. Reihen erster Ordnung. Quadratische Gleichungen mit zwei und drei Unbekannten. Aehnlichkeitslehre, harmonische Punkte und Strahlen. Trigonometrische Berechnung des ungleichseitigen Dreiecks. 20 schriftliche Arbeiten.

Physik: 2 St. Magnetismus. Influenzelektrizität, Galvanismus und Wärme nach Münsch.

Untersekunda.

Ordinarien: Professor Opitz und Oberlehrer Dr. Guttmann.

Religion: 2 St.

a) evang.: Erklärung der synoptischen Evangelien; Lesen ausgewählter Bibelabschnitte. Wiederholung des Katechismus, einiger Lieder und Psalmen.

b) kathol.: Mit OII.

Deutsch: 3 St. Lektüre: Glocke. Hermann und Dorothea. Jungfrau von Orleans. Minna von Barnhelm. Praktische Anleitung zur Aufsatzbildung durch Dispositionsübungen in der Klasse. Alle 4 Wochen ein Aufsatz (teils häusliche, teils Klassenarbeiten). Vorträge von Ausarbeitungen im Anschluss an die Lektüre. Die Glocke, Kassandra, der Fischer und Erlkönig, sowie passende Stellen aus den gelesenen Stücken auswendig gelernt.

Latein: 7 St. Lektüre: Livius, Auswahl aus Weidner, Quellenbuch zur alten Geschichte: Abschnitte aus der Königszeit; Gründung des Volkstribunats; das Dezemvirat; Samniterkriege. Uebungen im unvorbereiteten Uebersetzen und Rückübersetzen. Ovid: Die Schöpfung; Phaeton; das alte und das neue Rom; Romulus und Remus, Raub der Sabinerinnen, Lukretia. Vergil Aen. II.

Grammatik: Wiederholungen und Ergänzungen aus der Kasuslehre und der Syntax des Verbs. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit im Anschluss an Gelesenes oder aus Süpfle II (teils Exerzitien, teils Extemporalien). Schriftliche Uebersetzungen aus dem Lateinischen in das Deutsche.

Griechisch: 6 St. Lektüre: Xenophon, Anabasis II, III, IV, VII. Homer, Odyssee: V, VI, VII, IX. Geeignete Stellen auswendig gelernt.

Grammatik: Wiederholungen aus der Formenlehre. Kasuslehre. Das für die Lektüre Notwendige aus der Tempus- und Moduslehre. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit im Anschluss an die Lektüre. Schriftliche Uebersetzungen aus dem Griechischen in das Deutsche. Uebungen nach Herwig, Lesebuch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Französisch: 3 St. Ploetz, Schulgrammatik, L. 50 bis 78. Ausgewählte Stücke aus Ploetz, Lectures choisies. Alle 14 Tage eine schriftliche Uebersetzung aus dem Deutschen in das Französische.

Geschichte: 2 St. Deutsche und preussische Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Grossen bis zur Gegenwart.

Erdkunde: 1 St. Wiederholung der Erdkunde Europas. Kartenskizzen.

Mathematik: 4 St. Gleichungen einschliesslich einfacher quadratischer mit einer Unbekannten. Definition der Potenz mit negativem und gebrochenem Exponenten. Begriff des Logarithmus. Uebungen im Rechnen mit Logarithmen. Berechnung des Kreisinhaltes und -umfanges. Definitionen der trigonometrischen Funktionen am rechtwinkligen Dreieck. Trigonometrische Berechnung rechtwinkliger und gleichschenkliger Dreiecke. Die einfachen Körper nebst Berechnungen von Kantenlängen, Oberflächen und Inhalten.

Naturwissenschaften: 2 St. Einfache Abschnitte aus der Akustik und Optik; die wichtigsten chemischen Erscheinungen mit Besprechung einzelner Minerale; Reibungselektrizität, Galvanismus, Magnetismus.

Obertertia.

Abteilung I. Ordinarius: Oberlehrer Steneberg.
Abteilung II. Ordinarius: Professor Mette.

Religionslehre: 2 St.

a) evang.: Darstellung des Reiches Gottes im neuen Testament, im Anschluss an die Lesung biblischer Abschnitte, hauptsächlich aus Matthäus und Apostelgeschichte unter eingehender Berücksichtigung der Gleichnisreden. Luthers Leben und Reformationsgeschichte. Einteilung des Kirchenjahres und Ordnung des Gottesdienstes. Wiederholung des Katechismus und der früher gelernten Kirchenlieder, Einprägung einiger neuer.

b) kathol.: Repetition der neutestamentlichen Geschichte. Die Lehre von den Sakramenten und vom Gebet. Kirchengeschichte in Lebensbildern.

Deutsch: 2 St. Häusliche und Klassenaufsätze wie in IIIb; dazu ein Bericht über Selbsterlebtes. Balladen von Schiller, Goethe und Uhland, zum Theil auswendig gelernt. Schillers Wilhelm Tell gelesen. Prosalektüre nach dem Lesebuch.

Latein: 7 St. Lektüre: 4 St. Caes. bell. gall. V, VI, 11—28, VII. Ovid. Metam., Daedalus, Midas, Battus, Philemon und Baucis.

Grammatik: 3 St. Wiederholung und Ergänzung der Tempus- und Moduslehre. Abschluss der Verbalsyntax in ihren Hauptregeln. Sonst wie in IIIb.

Griechisch: 6 St. Wiederholung und Ergänzung der Lehraufgaben der IIIb. Die Verba auf μι und die wichtigsten unregelmässigen Verba des attischen Dialekts. Ausgewählte Hauptregeln der Syntax im Anschluss an Gelesenes. Uebersetzungsübungen und Wörterlernen wie in IIIb. Lektüre: Herwig, die messenischen Kriege. Xenophon, Anabasis II.

Französisch: 3 St. Unregelmässige Verba und ihre Komposita; Ergänzung der Formenlehre; die syntaktischen Hauptgesetze in Bezug auf Gebrauch der Hilfsverben avoir und être; Wortstellung, Tempora; Indikativ und Konjunktiv; Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes nach Ploetz, Schulgrammatik. Ausgewählte Stücke aus Ploetz Chrestomathie. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Geschichte: 2 St. Deutsche Geschichte vom Ausgange des Mittelalters bis zum Regierungsantritte Friedrichs des Grossen, insbesondere brandenburg-preussische Geschichte.

Erdkunde: 1 St. Wiederholung der physischen Erdkunde Deutschlands. Erdkunde der deutschen Kolonien. Kartenskizzen wie in IV.

Mathematik: 3 St. Fortsetzung der Kreislehre. Flächengleichheit ebener geradliniger Figuren und Inhaltsberechnungen derselben. Gleichungen vom ersten Grade mit einer und mehreren Unbekannten; Potenzen, Wurzeln und Proportionen.

Naturkunde: 2 St. Anthropologie. Die Anfangsgründe der Mechanik und Wärmelehre.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Untertertia.

Abteilung I. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Strecker.
Abteilung II. Ordinarius: Oberlehrer Sartori.

Religionslehre: 2 St.
a) evang.: Kombiniert mit OIII.
b) kathol.: Vergl. OIII.

Deutsch: 2 St. Ueberblick über die wichtigsten der deutschen Sprache eigentümlichen grammatischen Gesetze. Lektüre poetischer und prosaischer Lesestücke aus Hopf und Paulsieck (nordische, germanische Sagen, Geschichtliches, Kulturgeschichtliches; Episches, Balladen). Die Gedichte des Kanons gelernt. 10 Aufsätze (Erzählungen, Beschreibungen, Schilderungen), 7 häusliche, 3 Klassenarbeiten.

Latein: 7 St. Caesar, bell. Gall. I, II (2. Teil). Vorbereitung in der Klasse. Uebungen im Konstruieren, unvorbereiteten Uebersetzen und Rückübersetzen. 4 St. Wiederholung und Ergänzung der Kasuslehre. Uebersetzen aus Gruber. Wöchentlich eine Uebersetzung ins Lateinische im Anschluss an Gelesenes. Statt derselben alle 6 Wochen eine Uebersetzung ins Deutsche. 3 St.

Griechisch: 6 St. Regelmässige Formenlehre des attischen Dialektes bis zum verbum liquidum. Ableitung und Einübung einiger syntaktischen Regeln im Anschluss an das Gelesene. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Französisch: 3 St. Wiederholung der regelmässigen Konjugation, sowie der Hilfsverba avoir und être unter besonderer Berücksichtigung der Konjunctivformen; Veränderungen in der Rechtschreibung gewisser er-Verben; die notwendigsten unregelmässigen Verben; Sprech- und Leseübungen, sowie schriftliche und mündliche Uebersetzungen im Anschluss an Ploetz, Elementarbuch und Schulgrammatik. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Geschichte: 2 St. Deutsche Geschichte bis zum Ausgange des Mittelalters nebst kurzem Ueberblick über die weströmische Kaisergeschichte seit Augustus, im Anschluss an das Hilfsbuch von Eckertz.

Geographie: 1 St. Physische und politische Erdkunde der aussereuropäischen Erdteile ausser den deutschen Kolonien. Kartenskizzen.

Mathematik: 3 St. Arithmetik: Die Grundrechnungen mit absoluten Zahlen. Planimetrie: Parallelogramme und Kreislehre.

Naturkunde: 2 St. Botanik: Beschreibung einiger schwierigerer Pflanzenarten und der wichtigsten ausländischen Kulturpflanzen; einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, sowie über Kryptogamen und Pflanzenkrankheiten. Zoologie: Ueberblick über das Tierreich. Grundbegriffe der Tiergeographie.

Quarta.

Abteilung I. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Saarmann.
Abteilung II. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Sternkopf.

Religionslehre: 2 St.
c) evang.: Einteilung der Bibel, Reihenfolge der biblischen Bücher. Uebungen im Aufschlagen von Sprüchen. Lesung ausgewählter Abschnitte des alten und neuen Testamentes. Das 3.—5. Hauptstück des Katechismus, Wiederholung des 1.—2. Sprüche. Kirchenlieder No. 102, 127, 357, 381, sowie 153, Str. 1; Wiederholung der früher gelernten.
b) kathol.: Geschichte Jesu von der Auferstehung bis zur Himmelfahrt. Geschichte der Apostel. Wiederholung der Lehre von den Geboten Gottes und der Kirche. Die Lehre von der Tugend und Sünde, von der Gnade und den Sakramenten.

Deutsch: 3 St. Der zusammengesetzte Satz. Ueber Wortbildung. Abwechselnd Diktate und Aufsätze. Lesung von Gedichten und Prosastücken, mündliches Nacherzählen. Vortrag der für IV bestimmten Gedichte.

Latein: 7 St. Wiederholung der Formenlehre, Kasuslehre nach Ostermanns Uebungsbuch, wichtigere syntaktische Regeln. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen in das Latein. Wöchentlich eine Klassenarbeit, anstatt derselben zuweilen eine häusliche Arbeit. Nepos: Arist., Paus.,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Themist., Hann.: ferner Abt. I: Milt., Cim., Hamilc., Abt. II: Alcib., Thras., Con. — Schriftliche Uebersetzungen aus Nepos.

Französisch: 4 St. Leseübungen, Konjugation von avoir und être, Deklination, Teilartikel im Nominativ und Accusativ, die wichtigsten Pronomina, Adjektiv und Adverb, Steigerung derselben, Zahlwort. Erlernen der regelmässigen Konjugation. Mündliche Uebersetzungen und alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit im Anschluss an das Elementarbuch von Ploetz. Erste Versuche im Sprechen.

Geschichte: 2 St. Uebersicht über die griechische und römische Geschichte im Anschluss an Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in alter Geschichte.

Erdkunde: 2 St. Europa ausser Deutschland mit besonderer Berücksichtigung der Mittelmeerländer. Entwerfen einfacher Kartenskizzen.

Mathematik: 4 St. a. Rechnen: 2 St. Dezimalrechnung. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit ganzen Zahlen und Brüchen (Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben). b. Planimetrie: 2 St. Lehre von den Geraden, Winkeln und Dreiecken.

Naturkunde: 2 St. Vergleichende Beschreibung verwandter Blütenpflanzen. Uebersicht über das natürliche System. Niedere Tiere mit besonderer Berücksichtigung der Insekten.

Zeichnen: 2 St. Blattformen und leichtere zusammengesetzte Ornamente nach Vorhängetafeln und Vorzeichnung an der Wandtafel. Zeichnen einfacher Gypsornamente in den Umrissen.

Quinta.

Abteilung I. Ordinarius: Wissenschaftlicher Hilfslehrer Dr. Gregorius.
Abteilung II. Ordinarius: Oberlehrer Stratenberg.

Religionslehre: 2 St.

a. evang.: Biblische Geschichte des neuen Testamentes nach Zahn. Aus dem Katechismus: Wiederholung des Sextakursus; dazu Erklärung und Einprägung des zweiten Hauptstückes mit Luthers Auslegung. Katechismussprüche. Vier Kirchenlieder (No. 5, 172, 298, 373 des Gesangbuches). Wiederholung der in Sexta gelernten Lieder und Sprüche.

b. kathol.: Geschichte des neuen Bundes bis zum Tode Jesu. Erklärung des Hauptgebotes des Christentums (Matth. 22, 37—40). Die zehn Gebote Gottes. Kirchenlieder.

Deutsch und Geschichtserzählungen: 3 St. Der einfache und erweiterte Satz; das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze. Rechtschreibungs- und Interpunktionsregeln. Wöchentlich ein Diktat, zuweilen statt dessen ein kleiner Aufsatz. Lesen von Gedichten und Prosastücken. Deklamation der für Quinta bestimmten Gedichte. — Erzählungen aus der alten Sage und Geschichte. Mündliches Nacherzählen von Vorerzähltem.

Latein: 8 St. Wiederholung der regelmässigen Formenlehre; die unregelmässige Formenlehre mit Beschränkung auf das Notwendigste. Konstruktion der Städtenamen. Acc. c. inf., Participium coniunctum, Ablat. absol. Mündliche und schriftliche Uebungen im Anschluss an das Gelesene. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, entweder Klassen- oder Hausarbeit.

Erdkunde: 2 St. Erdkunde Deutschlands. Einführung in das Verständnis des Reliefs, des Globus und der Karten. Einfache Zeichnungen an der Wandtafel.

Rechnen: 4 St. Teilbarkeit der Zahlen; gemeine Brüche. Einfache Aufgaben der Regeldetri mit ganzen Zahlen und Brüchen (Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben). Masse, Gewichte, Münzen.

Naturlehre: 2 St. Vollständige Kenntnis der äusseren Organe der Blütenpflanzen im Anschluss an die Beschreibung und Vergleichung verwandter gleichzeitig vorliegender Arten. Beschreibung wichtiger Wirbeltiere nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen oder Schaden. Grundzüge des Knochenbaues beim Menschen. Uebungen im einfachen schematischen Zeichnen des Beobachteten.

Sexta.

Abteilung I. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Hilgenfeld.
Abteilung II. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Droste.

Religionslehre: 3 St.

a) evang.: Biblische Geschichten des alten Testamentes nach Zahn, biblische Historien. Vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des neuen Testamentes. Aus dem

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Katechismus: Durchnahme und Erklärung des ersten Hauptstückes mit Luthers Auslegung; einfache Worterklärung des 2. und 3. Hauptstückes ohne dieselbe. Einprägung einer mässigen Zahl von Katechismussprüchen und der Lieder No. 14, 22. 48. 60 des neuen Provinzialgesangbuches.

b) kathol.: Biblische Geschichte des alten Testamentes bis zur babylonischen Gefangenschaft. Erklärung der zwölf Artikel des Apostolikums. Kirchenlieder. Anleitung der Schüler zum Empfange des Busssakramentes.

Deutsch und Geschichtserzählungen: 4 St. Redeteile und Glieder des einfachen Satzes. Unterscheidung der starken und schwachen Flexion. Rechtschreibeübungen in wöchentlichen Diktaten in der Klasse. Lesen von Gedichten und Prosastücken aus Hopf und Paulsieck. Mündliches Nacherzählen von Vorerzähltem. Auswendiglernen der Gedichte des Kanons. Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte. (Die Kaiser Wilhelm II., Friedrich III., Wilhelm I., die Könige Friedrich Wilhelm III., Friedrich der Grosse, Friedrich Wilhelm I., der grosse Kurfürst.)

Latein: 8 St. Regelmässige Formenlehre mit Ausschluss der Deponentia. Aneignung eines angemessenen Wortschatzes im Anschluss an das Uebungsbuch von Ostermann. Die einfachsten syntaktischen Regeln (ut, ne, cum, Orts- und Zeitbestimmungen u. s. w.) Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, meist Klassenarbeiten.

Erdkunde: 2 St. Grundbegriffe der physischen und mathematischen Erdkunde in Anlehnung an die nächste örtliche Umgebung. Anleitung zum Verständnis des Reliefs, des Globus und der Karten. Orts- und hydrographische Verhältnisse der Erdoberfläche im allgemeinen, Westfalen, Preussen, Deutschland.

Mathematik: 4 St. Wiederholung der Grundrechnungen mit ganzen Zahlen, unbenannten und benannten. Die deutschen Masse, Gewichte, Münzen. Uebungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen.

Naturkunde: 2 St. Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen; im Anschluss daran Erklärung der Formen und Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten, leicht erkennbaren Blütenstände und Früchte. — Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel in Bezug auf Gestalt, Farbe und Grösse nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen oder Schaden.

Abteilungs-Unterricht.

1. Hebräisch: 2 Abt. in 4 St.: A. Untere Abteilung, drei Schüler der Obersekunda: Seffer, Elementarbuch der hebräischen Sprache, 9. Auflage, die Uebungsstücke Nr. 1—26; das regelmässige Verbum wurde ohne Suffixa und mit Suffixen eingeübt, ebenso das regelmässige Nomen mit Suffixen.

   B. Obere Abteilung, im Sommer sieben Oberprimaner und fünf Unterprimaner, im Winter sechs Oberprimaner und fünf Unterprimaner: Wiederholung des regelmässigen Verbs und der Uebungsstücke der Vorklasse, Abschluss der Formenlehre, Syntax nach Seffer, Elementarbuch u. s. w. Gelesen wurden in der Genesis die Kapitel 1—9, 12—14, 18 mit Auswahl. — Vier schriftliche Arbeiten (Uebersetzungen aus dem Hebräischen und Erklärung der darin vorkommenden schwierigeren Formen).

2. Englisch: 3 Abteilungen, 6 St. 1. Abteilung, Professor Dr. Schulze: 12 Oberprimaner. 2. Abteilung, Dr. Gregorius: 29 Unterprimaner. 3. Abteilung, Professor Dr. Schulze: 31 Schüler der Obersekunda.

3. Turnunterricht: 12 Abteilungen, 36 St. Es beteiligten sich 509 Schüler; 27 waren ganz oder teilweise dispensiert.

4. Spielstunden: 3 Abteilungen, 6 St. An der ersten Abteilung (UII und OIII) beteiligten sich durchschnittlich 18, in der zweiten (UIII und IV) 39, in der dritten (V und VI) 35 Schüler. Die Spiele leiteten die Herren Oberlehrer Stratenberg, Dr. Görcke und Dr. Gregorius.

5. Fakultativer Zeichenunterricht: 2 Abteilungen, 4 St. Daran waren im Sommer 27, im Winter 28 Schüler der Sekunda und Prima beteiligt.

6. Gesang. Den Gesangchor bildeten ca. 208 Schüler. Sexta und Quinta hatten wöchentlich 2 St. in 4 Abteilungen, die übrigen Schüler eine Uebungs- und eine Chorstunde.

Vom evangelischen Religionsunterricht waren in Tertia 63 Schüler dispensiert.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Verfügungen des Kgl. Provinzial-Schulkollegs zu Münster.

14./5. Betrifft die Reformationsfeier.
27./5. Betrifft die XXIII. Direktoren-Versammlung in der Provinz Westfalen, welche am 2.—4. Juli zu Soest abgehalten werden soll.
4./6. Uebersendung des Jahrbuches für Turnspiele, Jahrgang IV.
6./6. Die Unterrichtszeit im bevorstehenden Wintersemester soll dieselbe bleiben wie im vorausgehenden Jahre.
22./6. u. 7./7. Ueberweisung von drei Externen für die Reifeprüfung im Herbsttermin.
13./7. Zulassung von vier Primanern zur Reife- und von vier Sekundanern zur Abschlussprüfung und Ernennung des Direktors zum stellvertretenden Kommissar der Reifeprüfung.
1./8. Wiederholt vorgekommene Unglücksfälle veranlassen den Herrn Minister die Schüler vor dem Gebrauch von Schiesswaffen zu warnen.
14./8. Beschränkung der amtlichen Phraseologie.
5./11. Genehmigung zur Einführung von Christliebs Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, Heft II—III anstelle des Leitfadens von Noack; desgleichen von Bardeys Aufgabensammlung (für Heis) und von Koppes Physik I. Teil für OIII und UII.
31./12. Geschenk von 3 Exemplaren der Lindnerschen Festschrift; dieselben wurden der Lehrer- und Schülerbibliothek übergeben.
18./1. Zulassung von 31 Schülern der Oberprima A und B zur Reifeprüfung. Geschenk von zwei Exemplaren der vom General v. Mischke bei der Enthüllung des Kaiser-Friedrich-Denkmals zu Wörth gehaltenen Festrede.
8./2. Die Kgl. Provinzial-Steuerdirektion zu Münster macht darauf aufmerksam, dass geeignete junge Leute im Steuer-Supernumerariat Anstellung finden können, wenn sie das Militärjahr absolvirt haben.
14./2. u. 29./2. Der Direktor wird zum Kgl. Kommissar für die Abschlussprüfung und für die Reifeprüfung eines erkrankten Abiturienten ernannt.

III. Chronik.

Das Gymnasium entwickelte sich in diesem Jahre zu einer vollständigen Doppelanstalt von $2 \times 9 = 18$ Klassen. Die Parallel-Cöten sind nunmehr von Sexta bis Ober-Prima durchgeführt.

Der katholische Religionsunterricht aller Klassen konnte zum erstenmal in diesem Jahre in die regelmässige Schulzeit gelegt werden. Diese Einrichtung wird auch in Zukunft erhalten bleiben.

Der Turnunterricht musste im Januar und Februar wegen langwieriger Bauarbeiten in der Turnhalle gänzlich ausgesetzt werden. Schon im ersten Quartal des Wintersemesters war nur die Hälfte der Turnhalle benutzbar.

Die Spielstunden an der Funkenburg wurden von den Oberlehrern Dr. Görcke, Dr. Stratenberg und Dr. Gregorius geleitet.

Am 10. Mai trat Herr Dr. Gregorius nach Ableistung einer militärischen Uebung als Hülfslehrer in das Kollegium ein. Am 1. Oktober wurde Herr Oberlehrer Tschiersch in gleicher Eigenschaft an das Realgymnasium versetzt. Seine Stunden übernahmen im Wintersemester ausser dem Direktor, Herr Professor Bert und die Oberlehrer Dr. Franck und Dr. Strecker. Für die erledigte Oberlehrerstelle ist vom Kuratorium Dr. Gregorius und für dessen Hülfslehrerstelle der Mathematiker Erich von Hanxleden aus Cassel bestimmt. An Stelle des am 1. April in den Ruhestand tretenden Oberlehrers Kortbrä wurde Herrn Professor Bert eine Oberlehrerstelle definitiv übertragen. Die Oberlehrer Steneberg und Dr. Görcke waren jeder 10 Tage lang zur Teilnahme an den archäologischen und naturwissenschaftlichen Ferienkursen zu Bonn-Trier und zu Göttingen einberufen.

Am 6. Mai geleiteten wir den Quintaner Max Heine, einen braven und hoffnungsvollen Schüler, zur letzten Ruhestätte. Am 10. Februar traf uns die erschütternde Nachricht von dem

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

unerwarteten Ableben des Obersekundaners Karl Koehling zu Asseln. Seine Lehrer und die Schüler der oberen Klassen gaben ihm das letzte Ehrengeleite. Im übrigen war der Gesundheitszustand von Lehrern und Schülern nicht ungünstig.

Am 18. Juli unternahmen die einzelnen Klassen unter Führung der Ordinarien Ausflüge in das Sauerland.

Von Lindners Festschrift „Der Krieg gegen Frankreich" wurden von Lehrern und Schülern 345 Exemplare erworben. Für die Bibliothek schenkten ein Exemplar der Magistrat und drei Exemplare der Herr Minister. Ein Exemplar der Festrede des Generals von Mischke wurde bei der Entlassungsfeier dem Abiturienten L. Radebold überreicht. Das andere Exemplar wird in der Bibliothek aufbewahrt.

Am 10. August bestanden vier Schüler die Abschlussprüfung, die unter dem Vorsitze des Kgl. Provinzialschulrates Herrn Geheimen Regierungsrat Dr. Rothfuchs abgehalten wurde. Die Reifeprüfungen am 26. September leitete der Direktor als Kgl. Kommissar; es erhielten vier Schüler der Oberprima und ein Extraner das Zeugnis der Reife. Dasselbe erhielten 29 Primaner in der Prüfung am 27. Februar unter dem Vorsitze des Geheimrates Dr. Rothfuchs. Ein Schüler, der erkrankt war, wird am 13. März nachgeprüft werden.

Zur Sedanfeier am 14. August hielt Herr Oberlehrer Dr. Geyer in der Aula eine Ansprache an die Schüler. Am 18. und 27. Januar wurden die Festreden den Primanern Weddige und Hennecke übertragen, die ihre Aufgabe recht wacker ausführten. Die Entlassung der Abiturienten fand am 9. März statt.

IV. Statistische Uebersicht.

A. Schülerzahl.

	OIa	OIb	UIa	UIb	OIIa	OIIb	UIIa	UIIb	OIIIa	OIIIb	UIIIa	UIIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Summa
Bestand am 1. Februar 1895		14	20	20	25	19	23	23	32	24	32	32	33	34	37	40	40	39	487
Abgang bis Ende 1894/95		14	—	—	1	2	6	5	1	5	3	3	4	2	4	5	4	2	61
Zugang durch Versetzung Ostern 1895	20	17	23	13	16	15	23	18	24	26	23	28	33	34	33	34	—	—	380
Zugang durch Aufnahme Ostern 1895	—	1	—	1	1	1	-	2	4	3	3	4	1	2	3	1	38	38	103
Bestand Ostern 1895	20	18	23	16	18	20	25	23	34	30	33	35	40	40	37	36	41	42	531
Zugang im Sommersemester	2	—	—	—	—	—	1	2	—	1	2	—	2	—	3	—	1	2	16
Abgang „ „	4	—	—	—	—	3	2	2	1	1	5	1	2	1	—	1	1	2	26
Bestand am Anfang des Wintersemesters	18	18	23	16	18	17	24	23	33	30	30	34	40	39	40	35	41	42	521
Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Abgang „ „	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	5
Bestand am 1. Februar 1896	18	18	23	16	18	18	24	22	32	30	28	34	40	39	40	35	40	42	517
Durchschnittsalter am 1. Februar 1896	19	19	17,8	18,7	17,3	17,4	16	16,5	15,2	15,5	14,1	14,2	13,1	13,2	11,9	11,8	10,8	10,8	

B. Konfession.

a) Am 1. Februar 1895: . . . . . Evang. 365, Kath. 96, Israel. 26.
b) Am Anfang des Schuljahres: . . „ 401, „ 104, „ 26.
c) Am Anfang des Wintersemesters: „ 395, „ 101, „ 25.
d) Am 1. Februar 1896: . . . . . „ 393, „ 98, „ 26.

C. Heimat.

a) Am 1. Februar 1895: . . . . . Einheimische 394, Auswärtige 93.
b) Am Anfang des Schuljahres: . . „ 427, „ 104.
c) Am Anfang des Wintersemesters: . „ 422, „ 99.
d) Am 1. Februar 1896: . . . . . „ 419, „ 98.

D. Zeugnis der Berechtigung zum Einjährigen-Dienst.

Ostern 1895: $21 + 20 = 41$; Michaelis $2 + 2 = 4$. Davon gingen ab zu einem praktischen Berufe: Ostern 7, Michaelis 4.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

E. Abiturienten.

No.	Namen	Geboren am	Konf.	Wohnort	Erwählter Beruf
		1. Herbst 1895.			
1.	Mentler, Otto	17/6. 75	ev.	Dortmund	Medizin
2.	Othegraven, Paul	14/7. 75	ev.	„	Technik
3.	Wienke, Gustav	9/2. 76	ev.	Marten	Jura
4.	Wortmannn, Julius	30/3. 76	ev.	Overberg	Medizin
5.	Colberg, Albrecht	6/2. 77	ev.	Hamm	Jura (als Extraner)
		2. Ostern 1896.			
6.	Blomberg, Hugo	26/11. 76	ev.	Dortmund	Medizin
7.	Eckers, Karl	8/7. 77	kath.	„	Theologie
8.	Fähre, Max	27/1. 77	ev.	„	Jura
9.	Gahlen, Alfred	18/2. 75	kath.	„	„
10.	Gottschalk, Adolf	30/6. 77	ev.	„	„
11.	Hennecke, Franz	4/4. 77	„	„	Theologie
12.	Hültenschmidt, Walter	22/12. 77	„	„	Jura
13.	Kleine, Max	30/1. 78	„	„	„
14.	Radebold, Ludwig	17/2. 78	„	„	Philologie
15.	Rathert, Karl	16/7. 76	„	„	unbestimmt
16.	Schmieding, Theodor	28/1. 78	„	„	Jura
17.	Schreff, Heinrich	9/6. 77	„	„	Theologie
18.	Schulte-Rödding, Wilh.	23/7. 76	„	Derne	Medizin
19.	Staberow, Arno	16/7. 76	„	Dortmund	Jura
20.	Steinweg Max	6/1. 78	israel.	„	Elektrotechnik
21.	Weddige, Alfred	28/6. 77	ev.	„	„
22.	Baumeister, Otto	14/12. 75	„	Barop	Medizin
23	Brandhoff, Gustav	4/3. 76	„	Eichlinghofen	Bergfach
24.	Eckardt, August	28/12. 76	„	Wellinghofen	Medizin
25.	Feldmann, Wilhelm	2/8. 78	kath.	Dortmund	Jura
26.	Haarmann, Paul	1/10. 77	ev.	„	„
27.	Hoffmann, Siegfried	11/1. 78	israel.	Castrop	Bankfach
28.	Köhling, Julius	25/6. 77	ev.	Asseln	Jura
29.	Köster, Wilhelm	13/8. 76	„	Dortmund	Maschinenfach
30.	Kuhlmann, Wilhelm	22/12. 67	„	„	Jura
31.	Müller, Heinrich	8/11. 76	„	Barop	Technik
32.	Rapp, Ernst	11/5. 77	kath.	Dortmund	Philologie
33.	Rodewald, Otto	7/2. 77	ev.	Lünen	Theologie
34.	Spanke, Arnold	2/4. 75	kath.	Dortmund	Jura
35.	Westermann, August	14/7. 77	ev.	Holthausen	Medizin

V. Lehrbücher.

1. Religion. Kl. VI—IV Zahn's biblische Historien, neu bearbeitet von Giebe; Luther's kleiner Katechismus; Rheinisch-Westfälisches Gesangbuch. Von Kl. IV ab Völker, biblisches Lesebuch. Kl. II—I Griechisch-Deutsches Testament. OII—I Christlieb, Handbuch des ev. Religionsunterrichtes, Heft II—III.
2. Deutsch. Kl. VI—IV Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, neu bearbeitet von Paulsiek und Muff. Kl. III dasselbe, neu bearbeitet von Foss. Deutsche Gedichte, zusammengestellt zum Auswendiglernen für das Gymnasium zu Dortmund. Regeln- und Wörterverzeichnis für deutsche Rechtschreibung.
3. Latein. Kl. VI—I Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik, neueste Ausgabe. Kl. VI—V Ostermann, Lateinisches Uebungsbuch, neue Ausgabe von Müller; für IV die ältere Ausgabe von Ostermann. Kl. III—IIb von Gruber, Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische, besorgt von Kromayer, Klasse IIa—I Süpfle, Aufgaben zu

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

lateinischen Stilübungen, II Teil für obere Klassen. Ingerslev, Lat.-Deutsches und Deutsch-Lat. Wörterbuch. Für reifere Schüler: Stowasser, lat. Schulwörterbuch.

4. Griechisch. Kl. III—I Koch, Griechische Schulgrammatik. Kl. III Herwig, Griechisches Lese- und Uebungsbuch für Tertia nebst Vokabularium. Benseler, Griech.-Deutsches Wörterbuch. Autenrieth. Wörterbuch zu den homerischen Gedichten.

5. Französisch. Kl. IV—IIIb Ploetz, Elementarbuch der Französischen Sprache. Kl. II—I Ploetz, Schulgrammatik der Französischen Sprache. Kl IIIa—IIb Ploetz, Chrestomathie

6. Englisch. Tendering, Kurzgefasstes Lehrbuch der Englischen Sprache.

7. Hebräisch. Kl. IIa Seffers, Elementarbuch der Hebräischen Sprache. Kl. I. Hebräischer Text des Alten Testamentes.

8. Geschichte. Kl. IV Jaeger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der alten Geschichte. Kl. III und IIb Eckertz, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der Deutschen Geschichte. Kl. IIa—I Herbst, Historisches Hülfsbuch; Alte, Mittlere und Neuere Geschichte. Putzger, Historischer Atlas.

9. Erdkunde. Kl. VI—I Daniel, Leitfaden. Kl. VI—V Debes, Schulatlas. Kl. IV—I Diercke und Gaebler, Schulatlas.

10. Mathematik. Kl. VI—IV Schellen, Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen. Kl. III—I Bardey, Aufgabensammlung, Lpz. 1895. August, logarithmische und trigonometrische Tafeln. Kl. IV—I Kambly, Elementar-Mathematik, I.—IV, Teil.

11. Naturwissenschaften. Physik. Kl. VI—IIIb Vogel-Müllenhoff, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik und Zoologie, Heft I und II. Kl. OIII—UII Koppe, Physik, I. Teil. Kl. OII—I Münch, Lehrbuch der Physik.

12. Singen. Klasse VI—V Noack, Liederschatz.

Von den lateinischen und griechischen Autoren werden die bei G. Freytag in Leipzig erschienenen Ausgaben gebraucht, und zwar Cornelius Nepos, Tacitus und Horatius in der Bearbeitung von Weidner, Herodotus und Thucydides in der Auswahl von Harder, Homer in der Ausg. von Cauer. Zimmermanns Lateinische Anthologie wird nicht mehr gebraucht, dafür Sedlmayers Auswahl aus Ovids Metamorphosen.

VI. Lehrmittel.

1. Lehrerbibliothek.

Geschenkt wurden: Vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium: Verhandlungen der 23. Direktoren-Versammlung in der Provinz Westfalen 1895. H. Usener, Dionysii Halicarnasei quae fertur ars rhetorica. Vom Magistrat und vom Provinzial-Schulkollegium je ein Exemplar von Linder, Der Krieg gegen Frankreich 1870/71. Von Major Haehling von Lanzenauer: Oesterreichs Kämpfe im Jahre 1866. Nach Feldakten bearbeitet durch das k. k Generalstabs-Bureau für Kriegsgeschichte, 4 Bde. A. Wachter, Guerre de 1870/71. Histoire politique et militaire (Paris 1873). Von Buchhändler H. Meyer: Zehn Jahre im Aequatoria und die Rückkehr mit Emin Pascha von Major G. Casati, übersetzt von Reinhardstötter, 2 Bde. Von Oberlehrer Dr. Strecker: Spyridon P. Lambros, Supplementum Aristotelicum. Excerptum Constantini de natura Animalium libri duo. Aristophanis Historiae Animalium epitome Berolini 1885. Von Oberlehrer Dr. Saarmann: Seume, Spaziergang nach Syrakus im Jahre 1802. 1. Teil Reutl. 1815. Seume, Gedichte. 3. Aufl. 1810. Ch. F. Gellerts sämmtliche Schriften 1. u. 3. Teil 1770. K. W. Ramlers kurzgefasste Mythologie oder Lehre von den fabelhaften Göttern, Halbgöttern und Helden des Altertums. 5. Aufl. 1821. D. Ed. Youngs Nachtgedanken im Auszuge. Englisch und Deutsch, 1796. R. Haym, Preuss. Jahrbücher. Einzelne Hefte des 1., 5. u. 6. Bandes. Clemens Brockhaus, Gregor von Heimburg. Ein Beitrag zur Geschichte des 15. Jahrhunderts 1861. Georg Forster, Ansichten vom Niederrhein. 1794. Friedr. Rassmann, Sonnette der Deutschen. 3 Bändchen 1817. D. Fr. Chr. Jonathan Fischer, Lehrbegriff sämmtlicher Kammeral- und Polizeirechte (Deutschland, preussische Staaten). Fr. Buchholz, historisches Taschenbuch für das Jahr 1816. — Geschichte der europäischen Staaten seit dem Frieden von Wien, Bd. 1, 2 u. 4, Berlin

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1814 u. 15. Chr. Wilh. Hufeland, Die Kunst das menschliche Leben zu verlängern, I. 1798. Friedr. Gleich, Der Mensch im Süden und im Norden 1825. C. Sandreczki, Reise von Smyrna bis Mosul 1857. K. Chr. Fr. Krause, Vorlesungen über das System der Philosophie 1828. Eschenmayer, Psychologie in drei Teilen. 1817. G. H. Schubert, Die Symbolik des Traumes 1814. — Altes und Neues aus dem Gebiet der inneren Seelenkunde. H. Th. Jacobsen, Geschichte der Quellen des evangelischen Kirchenrechts der Provinzen Rheinland und Westfalen 1844. Tzschirner, Magazin für christliche Prediger IV 2 u. V 1, 1826—27. Das neue Testament. Hebräisch Londini 1817. D. Schulz, Die christliche Lehre vom hl. Abendmahl 1824. Psychologische Predigtentwürfe 1795 1. u. 3. Heft. Krebs, Die letzten Worte des sterbenden Jesus in sechs Fastenreden 1829. Rauschenbusch, Das Leben Jesu im Zusammenhange dargestellt. Schwelm 1837. Joh. Ad. Jacobi, Die Geschichte Jesu für denkende und gemütvolle Leser 1816. Phil. Marheinecke, Institutiones symbolicae 1825. Freundschaft mit Gott, ein Versuch zur Erweckung des religiösen Gefühls. Nach dem Englischen des Rich. Jones 1810. H. Thiele, Sechszehn Predigten gehalten in Rom 1843. C. J. Nitzsch, Praktische Theologie III. Die Seelenpflege des evang. Hirtenamtes mit Rücksicht auf innere Mission. Bonn 1857. System der christl. Lehre, 4. Aufl., Bonn 1839. K. Hase, Vorlesungen über die christliche Glaubenslehre nach dem Lehrbegriff der evangelisch-protestantischen Kirche 1829. Hildebrand, Formulare zu Kirchengebeten, sowie zu amtlichen Handlungen 1830. Theologische Gutachten über die Prediger-Bibel des Pastor Ed. Hülsmann von Sander 1836. Spittlers Geschichte des Papsttums herausgegeben von Gurlitt-Paulus. Heidelb. 1826. De Wette, Einleitung in (die Bibel, II.) das Neue Testament. Christliches Gesangbuch für die Gemeinden der evangelischen Kirche Augsburgischer Konfession in Oberösterreich und Obersteiermark. Nürnberg.

Angeschafft wurden die betreffenden Jahrgänge folgender Zeitschriften: Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Centralblatt für die Unterrichts-Verwaltung. Zarncke, Literarisches Centralblatt. Fleckeisen und Richter, Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. H. v. Sybels Historische Zeitschrift. Bursian, Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft. Schlömilch, Zeitschrift für Mathematik und Physik. Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Gottschick, Zeitschrift für Theologie und Kirche. Fauth und Köster, Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. Delbrück, Preussische Jahrbücher. Die Fortsetzungen folgender Werke: Grimm, Deutsches Wörterbuch. Allgemeine deutsche Biographie. Goethes Werke (Weimarer Ausgabe). Goethe-Jahrbuch. Luthers Werke (Weimarer Ausgabe). Politische Correspondenz Friedrich des Grossen. Naudé, Forschungen zur brandenburg-preussischen Geschichte. Heinrich von Treitschke, Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert. W. Braun, Neudruck deutscher Litteratur-Werke. Endlich noch folgende Werke: Roscoe-Schorlemmer, Kurzes Lehrbuch der Chemie nach den neuesten Ansichten der Wissenschaft, 10. Aufl., Braunschweig 1894. Ignaz Wallentin, Einleitung in das Studium der modernen Elektricitätslehre. Stuttg. 1892. Th. Spieker, Lehrbuch der Trigonometrie, der ebenen Geometrie. A. F. G. Th. Gauss, Die Hauptsätze der Elementar-Mathematik. Lieber und Lührmann, Leitfaden der Elementar-Mathematik. L. Schneider, Aus dem Leben Kaiser Wilhelms 1849—1873. 3 Bde., Berlin 1888. Grosser Generalstab, kriegsgeschichtliche Einzelschriften, Heft 14, 17, 18. Th. Lindner, Geschichte des deutschen Volkes, Stuttg. 1894. Bibliothek deutscher Geschichte herausgegeben von Zwiedineck-Südenhorst. R. Koser, König Friedrich der Grosse. 1893. H. von Sybel, Neue Mitteilungen und Erläuterungen zur Begründung des deutschen Reiches durch Wilhelm I, VI. und VII. Band, 5. Aufl. 1895. v. Poschinger, Fürst Bismarck und die Parlamentarier, Bresl. 1895. Rossbach, Begleitstoffe für den Geschichtsunterricht. Anton Springer, Handbuch der Kunstgeschichte, I. das Altertum 1895. W. Wundt, Methodenlehre (2. Band der Logik) Stuttg. 1895. J. Barth, Die Nominalbildung in den semitischen Sprachen 1894. Rud. Smend, Lehrbuch der alttestamentlichen Religionsgeschichte 1893. Meinhold, Wider den Kleinglauben. Leop. Schultze, Katechetische Bausteine zum Religionsunterricht in Schule und Kirche, 5. Aufl., Magd. 1891. Fr. Delitzsch, Geschichte Babyloniens und Assyriens, Calw 1891. J. Frohnmeyer, Biblische Geographie, 11. Aufl., Calw 1892. Calwer Bibelkonkordanz oder vollst. bibl. Wortregister nach der rev. Lutherübersetzung, herausgegeben vom Calwer Verlagsverein 1893. A. Schlatter, Einleitung in die Bibel, 2. Aufl., 1894. G. Uhlhorn, Die christliche Liebesthätigkeit, 2. Aufl. 1895. H. v. Wessenberg, Die grossen Kirchenversammlungen des 15. und 16. Jahrhunderts, 4 Bde., Constanz 1845. Joan. Petri Gury, S. J. Compendium theologiae moralis ed. v. 2. Bde. Lugd. Paris 1890. K. v. Raumer, Sancti Augustini, confessionum libri tredecim, herausgegeben und erläutert, Stuttg. 1856. Stracke und Völker, Biblisches Lesebuch. Bremer Schulbibel. Glarner

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Familienbibel Corpus scriptorum latinorum ed. cons. et impensis Academiae litt Caesareae Vindobonensis, 16 Bände, 1894. H. J. Mueller, L. Annaei Sennecae oratorum et rhetorum sententiae divisiones colores, Wien 1887. Guil. Brambach, Corpus Inscriptionum Rhenanarum cons. et austoritate societatis antiquariorum Rhenanae Praef. est F. Ritschelius, Elberf. 1867. Hugo Stadtmueller, Anthologia graeca. Franciscus Buecheler et A. Riese, Anthologia latina. Goetz et Schoell, T. Macci Plauti comoediae. C. Hosius. M. Annaei Lucani de bello civili bibri decem. Plato, Gorgias von Christ (12 Exemplare). L. Mueller, de re metrica latina, ed. II. Weissenfels. Horaz und seine Bedeutung für das Unterrichtsziel des Gymnasiums. Horaz von Menge. — Auswahl von P. Schulze, von Schütz I. P. Schulze, Römische Elegiker. Horaz Satiren und Episteln erklärt von Krüger 13. Aufl. Porphyrion ed Meyer. Tacitus von Ritter ed Cantabrig. Mommsen, Res gestae divi Augusti, ed II. Livius III—VI e codice Veronensi ed Th. Mommsen. Berlin 1868. Tacitus rec. Baiter vol. I. Neumann, Ortslexikon. Martens, Lehrbuch der Geschichte. Hans Blum, Bismarck, Bd. 5—6. Epistula ad Pisones ed Peerlkamp. E. v. Lasaulx, Studien zum klassischen Altertum. Lamprecht, deutsche Geschichte, V. 2. Hor. Unters. von G. Friedrich. Kiessling. Phil. Unters. II. O. Jäger, Geschichtsunterricht. Dettweiler, lat. Unterricht.

2. Schülerbibliothek.

Für die Schülerbibliothek wurden angeschafft: Kutzen, Die Grafschaft Glatz. Braun, Landschafts- und Städtebilder. Passarge, Aus baltischen Landen. Franzisci, Culturstudien über Volksleben etc. in Kärnten. Rohlfs, Kufra. Whymper, Alaska. Aurep-Elmpt, Die Sandwich-Inseln. Lau, Land und Leute im bayrischen Wald. Viehoff, Goethes Leben. Derselbe, Schillers Leben. Wolff, Goethes Leben und Werke. Hebbels sämmtliche Werke. Kuh, Biographie F. Hebbels. Uhland, Alte hoch- und niederdeutsche Volkslieder. v. Hellwald, Maximilian I., Kaiser von Mexiko. Rogge, Vom Kurhut zur Kaiserkrone, 2 Bde. Schulze-Gaevernitz, Thomas Carlyle. Baumeister, Bilder aus dem griechischen und römischen Altertum. Höck, Demosthenes. Schulze, Die Schauspiele zur Unterhaltung des römischen Volkes. Wychgram, Schiller. Jähns, Ross und Reiter. Weise, Unsere Muttersprache. Kraepelin, Naturstudien im Hause. Andersens ausgewählte Märchen, 2 Bde. Reinick, Geschichten, Märchen und Lieder. — Das Buch der Jugend, 6 Bde. De Amicis, Herz. Kiefer, Die Sagen des Rheinlandes von Basel bis Rotterdam. Hübener, Die drei Freundinnen. Traugott, Gold und Glimmer. Craik, John Halifax. Horn, Auch ein Menschenleben. Glaubrecht, Aus der Zopfzeit. Chr. v. Schmid, 150 Erzählungen. Derselbe, 6 Bde. Erzählungen. v. Martens, Das Gottesgericht vom Jahre 1812. Gordon, Der Held von Khartum. G. v. Amyntor, Gerke Suteminne.

Geschenkt: 2 Lindner, Der Krieg gegen Frankreich. Werner. Die preussische Expedition nach China, Japan und Siam.

3. Schülerhülfsbibliothek.

Aus dem Rosenthalschen Legatenfonds wurden angeschafft: 2 Benseler, Griech. Wörterbuch; 3 Ingerslev, Latein.-Deutsches Wörterbuch; 2 Ingerslev, Deutsch-Lateinisches Wörterbuch.

Geschenke: Der Freytagschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig, 4 Christlieb, Handbuch der evangelischen Religionslehre; 2 Tacitus' historische Schriften I ed. Weidner. Der Teubner'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig: 5 Bardey, Methodisch geordnete Aufgabensammlung. Der Verlagsbuchhandlung Velhagen und Klasing in Bielefeld: 5 Herwig, Lesebuch und 5 Herwig, Vokabularium. Der Verlagsbuchhandlung Baedeker in Essen: 4 Koppe, Anfangsgründe der Physik. Ausserdem wurden wertvolle Schulbücher von einigen Gönnern der Hülfsbibliothek geschenkt. Wir sprechen hiermit diesen unsern herzlichsten Dank aus.

4. Historisch-geographische Lehrmittel.

R. Kiepert, physikalische Wandkarte der britischen Inseln. Bamberg, pyhs. Wandkarte von Europa. Amtliche Eisenbahnkarte. Denkmäler der griechischen und römischen Sculptur I, München 1896. Sieglin, Spuners historischer Atlas I. Ferd. Hirts historische Bildertafeln.

5. Zeichnen.

Zeitschrift des Vereins deutscher Zeichenlehrer. Projektionsapparat von Brandhorst. Naturalistische und stilistische Pflanzenstudien. 36 Holzmodelle. Ausgestopfter Iltis, Goldfasan, Waldkauz, Rothalstaucher, Taube und Pfefferfresser. 5 Muscheln. 1 Stück Bergkrystall.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Es wurde geschenkt: Vom Tertianer Lindemann ein Widderschädel. Quintaner Wachendorff eine Vase, 2 ornamentierte Kacheln und eine Glasschale. Quartaner Wolff eine Glaskanne. Quintaner Hengesbach 3 Zinngefässe. Quintaner Rüssing ein Holzbecher. Quintaner Sindern ein Weinglas.

6. Gesang.

Motetten und Gesänge von Mendelssohn, Haydn, Becker, Krug, Linnarz, Müller, Kriegskotten, Bratfisch und Lubrick. Musica sacra und Mendelssohn's Kirchenmusik.

7. Sammlungen für den physikalischen und chemischen Unterricht.

2 feste Rollen. Bologneser Fläschchen. 1 Wage mit Gewichtssatz. 1 Normalstimmgabel. 1 Schwefelkohlenstoffprisma. 1 Hohlprisma. 1 Absorptionskästchen. Zweiaxische Krystalle. 2 Zirkonkörper. 1 Heliosstat. 1 Woulfsche Flasche. 1 Specksteinstab 1 Flintglasstab. 1 Probekugel auf einem Flintglasstab. 2 Töpler'sche Scheiben zur Influenzmaschine. 1 Funkeninductor. 1 Magnetinductor. 1 Electromagnetischer Motor. 1 Quecksilberunterbrecher. 2 Hufeisentelephone. Bechergläser, Thonzylinder und Zinkzylinder. 1 kupferne Retorte. 2 Brenner. 1 Axe und Riemenscheibe, Kollektor und Bürstenhalter zur Dynamomaschine. Kupferdraht. 1 neue Welle und Kreuzstücke. Reagensgläser, Porzellanschalen und Verbrennungsröhren.

Von Herrn Oberlehrer Tschiersch wurde ein Aluminiumsolenoïd und ein astatisches Rechteck aus Aluminiumdraht angefertigt zur Demonstration der richtenden Kraft des Erdmagnetismus.

Gehalten wurden die Zeitschriften: Gaea, die elektrotechnische Zeitschrift und die Zeitschrift für physikalischen und chemischen Unterricht.

8. Naturwissenschaftliche Sammlung.

Es wurde angeschafft: Die Menschenracen von Kirchhoff, Hase, Schädel vom Rind und Kaninchen, Kuckuck, Kernbeisser, Straussenei, Verwandlung vom Teichfrosch in Spiritus, Rückenschulp vom Tintenfisch, Gehäuse vom Schiffsboot längs geschnitten, Flusskrebs, Skorpion, Giesskannenschwamm, Flussschwamm, Edelkoralle, Kultur- und Giftpflanzen von Schlitzberger, 2 Lieferungen pflanzenphysiologische Tafeln von Frank und Tschirch, 10 botanische Tafeln von Jung, physikalische Erdkarte von Debes, Kastenaquarium. Gehalten wurde die naturwissenschaftliche Rundschau.

Geschenkt wurde: Ein Rohrdrosselnest, von dem Untersekundaner Teves eine Ringelnatter, von dem Untertertianer Sievers ein Goldamselnest, von dem Quartaner Hausemann ein Wespennest, von dem Sextaner Stade ein Rehschädel.

VII. Mitteilungen.

Das neue Schuljahr beginnt **Mittwoch, den 15. April, 8 Uhr.**

Anmeldungen werden am **13. April** von **9—1 Uhr** im Amtszimmer des Unterzeichneten (Märkischestr. Nr. 2) entgegengenommen.

Die Prüfung der angemeldeten Schüler erfolgt Dienstag, den 14. April, 8½ Uhr. Bei der Anmeldung ist das letzte Schul- oder Abgangszeugnis und der Impfschein vorzulegen.

Auswärtige Schüler dürfen Wohnung oder Kosthaus nur mit Zustimmung des Direktors wählen.

Von dem Kgl. Provinzial-Schulkollegium zu Münster ist angeordnet worden, dass den Schülern des Gymnasiums, insbesondere auch den Schülern der Unter- und Oberprima, der Besuch eines Wirtshauses ohne Aufsicht eines Lehrers nicht mehr gestattet werden darf, weder nachmittags noch zur Abendzeit, und dass § 13 der Disziplinar-Ordnung strenge durchgeführt werden muss, ferner dass Schüler der Sexta bis Ober-Tertia incl., ohne Begleitung der Eltern auch ausserhalb der Stadt nicht in Wirtshäusern einkehren dürfen. Wir ersuchen deshalb die Eltern unserer Schüler um gewissenhafte Unterstützung der Schule in der Ausführung und Aufrechterhaltung obiger Anordnung der Kgl. Aufsichtsbehörde. Wie die Eltern die erste Pflicht haben, ihre Kinder an Folgsamkeit gegen das Gesetz zu gewöhnen, so haben sie auch am schwersten unter den Folgen der Gesetzes-Uebertretung ihrer Söhne selbst zu leiden.

Die Pfingstferien dauern vom 23. bis 27. Mai; die Herbstferien vom 13. August nur bis zum 15. September incl., die Weihnachtsferien vom 24. Dezember bis einschliesslich den 7. Januar.

Der Direktor:
Dr. **Weidner.**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Es wurde geschenkt: Vom Tertianer Lindemann ein Widdersc
dorff eine Vase, 2 ornamentierte Kacheln und eine Glasschale. Quarta
Quintaner Hengesbach 3 Zinngefässe. Quintaner Rüssing ein Holzbecher. Qui

6. Gesang.

Motetten und Gesänge von Mendelssohn, Haydn, Becker, Krug, Li
Bratfisch und Lubrick. Musica sacra und Mendelssohn's Kirchenmusik.

7. Sammlungen für den physikalischen und chemischer

2 feste Rollen. Bologneser Fläschchen. 1 Wage mit Gewichts
1 Schwefelkohlenstoffprisma. 1 Hohlprisma. 1 Absorptionskästchen. Zwei
körper. 1 Heliosstat. 1 Woulfsche Flasche. 1 Specksteinstab. 1 Fl
auf einem Flintglasstab. 2 Töpler'sche Scheiben zur Influenzmaschine. 1
inductor. 1 Electromagnetischer Motor. 1 Quecksilberunterbrecher. 2
gläser. Thonzylinder und Zinkzylinder. 1 kupferne Retorte. 2 Brenner.
Kollektor und Bürstenhalter zur Dynamomaschine. Kupferdraht. 1 neu
Reagensgläser, Porzellanschalen und Verbrennungsröhren.

Von Herrn Oberlehrer Tschiersch wurde ein Aluminiumsolenoïd
eck aus Aluminiumdraht angefertigt zur Demonstration der richtenden

Gehalten wurden die Zeitschriften: Gaea, die elektrotechnische Ze
für physikalischen und chemischen Unterricht.

8. Naturwissenschaftliche Sammlung.

Es wurde angeschafft: Die Menschenracen von Kirchhoff, Has
Kaninchen, Kuckuck, Kernbeisser, Straussenei, Verwandlung vom Teich
schulp vom Tintenfisch, Gehäuse vom Schiffsboot längs geschnitten, Fl
kannenschwamm, Flussschwamm, Edelkoralle, Kultur- und Giftpflanzen von
pflanzenphysiologische Tafeln von Frank und Tschirch, 10 botanische Taf
Erdkarte von Debes, Kastenaquarium. Gehalten wurde die naturwissens

Geschenkt wurde: Ein Rohrdrosselnest, von dem Untersekundane
von dem Untertertianer Sievers ein Goldamselnest, von dem Quartaner
nest, von dem Sextaner Stade ein Rehschädel.

VII. Mitteilungen.

Das neue Schuljahr beginnt **Mittwoch, den 15. April, 8 Uhr.**

Anmeldungen werden am **13. April** von **9—1 Uhr** im Amtsz
(Märkischestr. Nr. 2) entgegengenommen.

Die Prüfung der angemeldeten Schüler erfolgt Dienstag, den 14
Anmeldung ist das letzte Schul- oder Abgangszeugnis und der Impfsche

Auswärtige Schüler dürfen Wohnung oder Kosthaus nur mit Zustim

Von dem Kgl. Provinzial-Schulkollegium zu Münster ist ange
Schülern des Gymnasiums, insbesondere auch den Schülern der Unter- u
eines Wirtshauses ohne Aufsicht eines Lehrers nicht mehr gestattet werd
noch zur Abendzeit, und dass § 13 der Disziplinar-Ordnung strenge
ferner dass Schüler der Sexta bis Ober-Tertia incl., ohne Begleitung d
der Stadt nicht in Wirtshäusern einkehren dürfen. Wir ersuchen deshalb
um gewissenhafte Unterstützung der Schule in der Ausführung und Au
ordnung der Kgl. Aufsichtsbehörde. Wie die Eltern die erste Pflicht ha
samkeit gegen das Gesetz zu gewöhnen, so haben sie auch am schwer
Gesetzes-Uebertretung ihrer Söhne selbst zu leiden.

Die Pfingstferien dauern vom 23. bis 27. Mai; die Herbstferien
zum 15. September incl., die Weihnachtsferien vom 24. Dezember bis ei

Der
Dr. **Weidner.**

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19
R G B W G K C Y M

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf